

Pädagogisches Konzept steht

22. Dezember 2007

Erweitertes Nachmittagsangebot an Scheeßeler Grundschule geplant / Rat steht hinter Vorhaben

SCHESSEL (fk) • Die Ganztagsbetreuung auf dem schulischen Sektor ist auf dem Weg, in der Gemeinde Scheeßel eine neue Qualität zu gewinnen: Auch in der Grundschule soll künftig verstärkt auf dieses Engagement gesetzt werden. Das pädagogische Konzept dafür steht.

Neben der Beeke-Schule, die laut Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele frühzeitig und mit großem Engagement an das Thema „Ganztagsbetreuung“ heran gegangen sei, werde am 2. Januar im neu ausgebauten Kindergarten „Regenbogen-Gruppe“ eine Ganztagsbetreuung angeboten. „Der Förderverein der Grundschule hat sich seit einem Jahr stark und erfolgreich engagiert, um Eltern für ihre Kinder ein bezahltes Nachmittagsangebot zu ermöglichen. Der Schulförderverein hat hier wirklich viel erreicht. Dafür sage ich ein dickes Dankeschön. Ziel ist, mittelfristig ein unentgeltliches Ganztagsangebot auch in der Grundschule zu erhalten. Darum haben wir uns vor einigen Monaten von der Gemeinde, und zwar ein Vertreter der Verwaltung mit Stefan Behrens und aus dem Rat mit Reinhard Frick von der CDU-Fraktion, später auch mit Vertretern der anderen Ratsfraktionen mit Petra Lange vom Förderverein und Schulleiter Uwe Wahlers zusammen gesetzt“, so Dittmer-Scheele weiter. Da die

personellen Möglichkeiten der Grundschule nicht so günstig seien, wie die der Beeke-Schule, sei schnell klar gewesen, dass alle, die an einem entsprechenden Angebot interessiert sind, einen zusätzlichen Beitrag leisten müssen, um den Einstieg in ein unentgeltliches, freiwilliges Ganztagsangebot zu bekommen. Die Bürgermeisterin: „Das Ergebnis kann sich als Teilziel sehen lassen. Die Gemeinde bezahlt unbe-

fristet zusätzliche Sekretärinnen-Stunden und gibt einmalig einen Zuschuss von 5000 Euro. Damit kann zum 1. Februar zu verbesserten Bedingungen gestartet werden. Mit dieser Hilfe durch den Schulträger hat der Förderverein und auch das motivierte Kollegium der Grundschule ein verbessertes Konzept aufgestellt“, betonte

Dittmer-Scheele. Neben Schulleiter Uwe Wahlers sieht auch Petra Lange die Notwendigkeit einer Ausweitung des Angebots am Nachmittag: „Wir haben mit fünf, sechs Schülern im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung angefangen. Jetzt sind es über 30.“ Wahlers betont: „Die am Nachmittag geplanten, zusätzlichen Aktivitäten

stellen für viele Schüler eine enorme Bereicherung dar. Wir setzen auch auf zusätzliche Angebote von Eltern und Großeltern, die sich gern mit uns in Verbindung setzen können. Irgendwann werden wir komplett bei einer Ganztagschule landen. Die Kinder lernen dann ja auch einfach mehr.“ CDU-Fraktionschef Reinhard Frick: „Ich

sehe die doppelte Motivation ganz deutlich. Es geht natürlich auf der einen Seite darum, mit zusätzlichen Angeboten die Kinder unterzubringen; auf der anderen lernen sie einfach auch mehr. Ich bin froh, dass das Ganze vom kompletten Gemeinderat getragen wird. Das ist ein echter Quantensprung für Scheeßel.“



Überzeugt von den gemeinsamen Planungen für eine umfassende Ganztagsbetreuung: Käthe Dittmer-Scheele (v. li.), Stefan Behrens, Reinhard Frick, Uwe Wahlers und Petra Lange. Foto: Kalff